

Mobilnetzwerk Hannover

Gemeinsam für die Verkehrswende



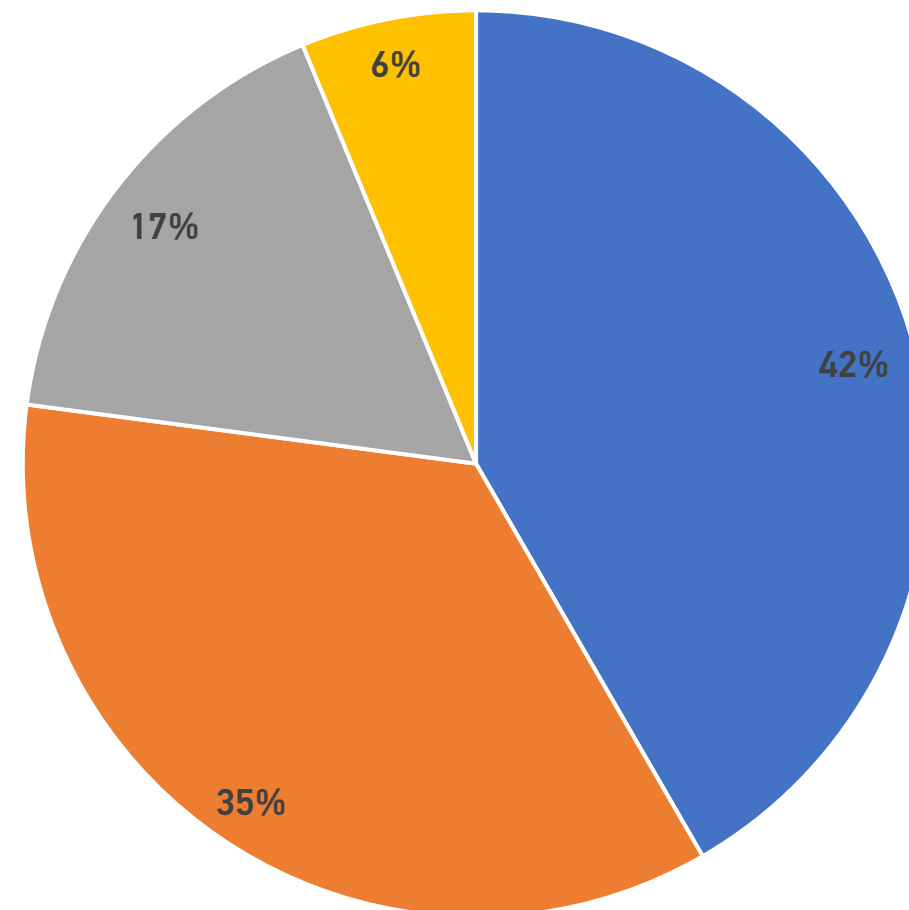
Umfrageergebnisse

Zeitraum 14. Mai bis 13. Juni 2024

Teil 1 – Wie bewegen Sie sich durch Barneviertel und Wunstorf?

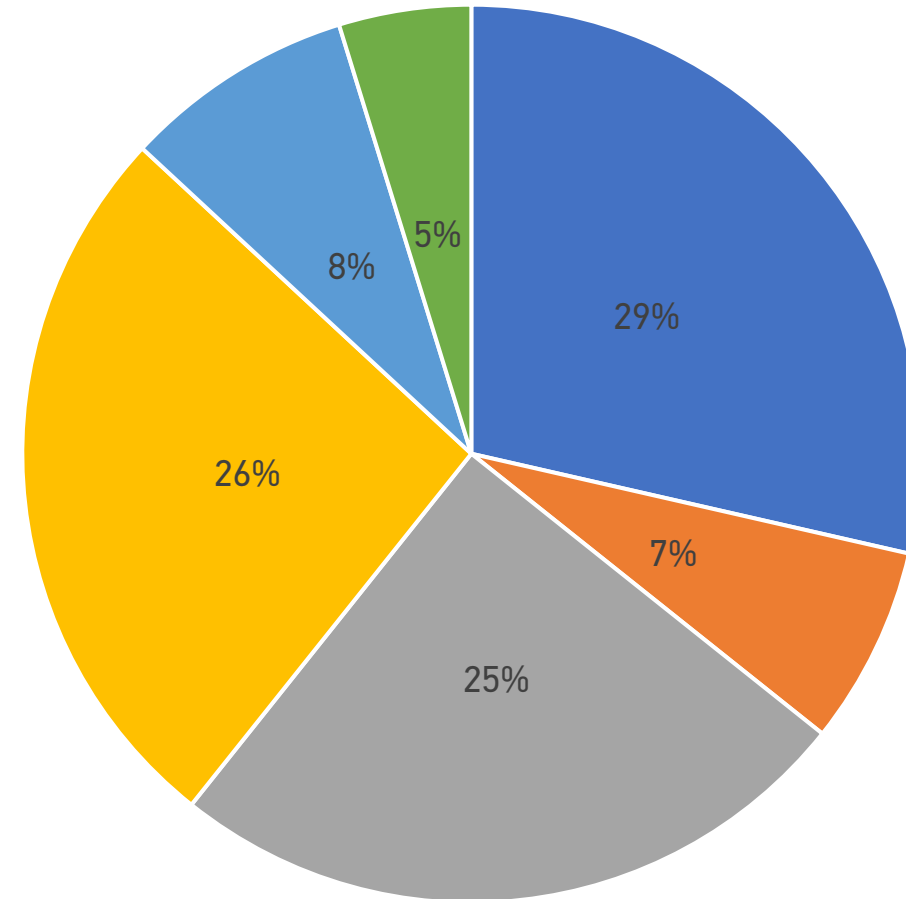
Teil 1 - Wohnen Sie im Barneviertel?

- Ja
- Nein, aber ich bin regelmäßig dort (Schule, Sportverein, Kindergarten, etc.)
- Nein
- Sonstiges



Teil 1 - Wohin führen Sie Ihre Wege im Alltag?

- Zur Arbeit
- Zur Schule/ Zur Uni
- Zum Einkaufen
- Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sport, Ehrenamt)
- Unterstützung und Hilfe für andere
- Zum Kindergarten



Teil 1 - Wie legen Sie diese Wege zurück?



Mit dem Auto



Mit dem ÖPNV



Mit dem Rad/
Pedelec/ E-Bike

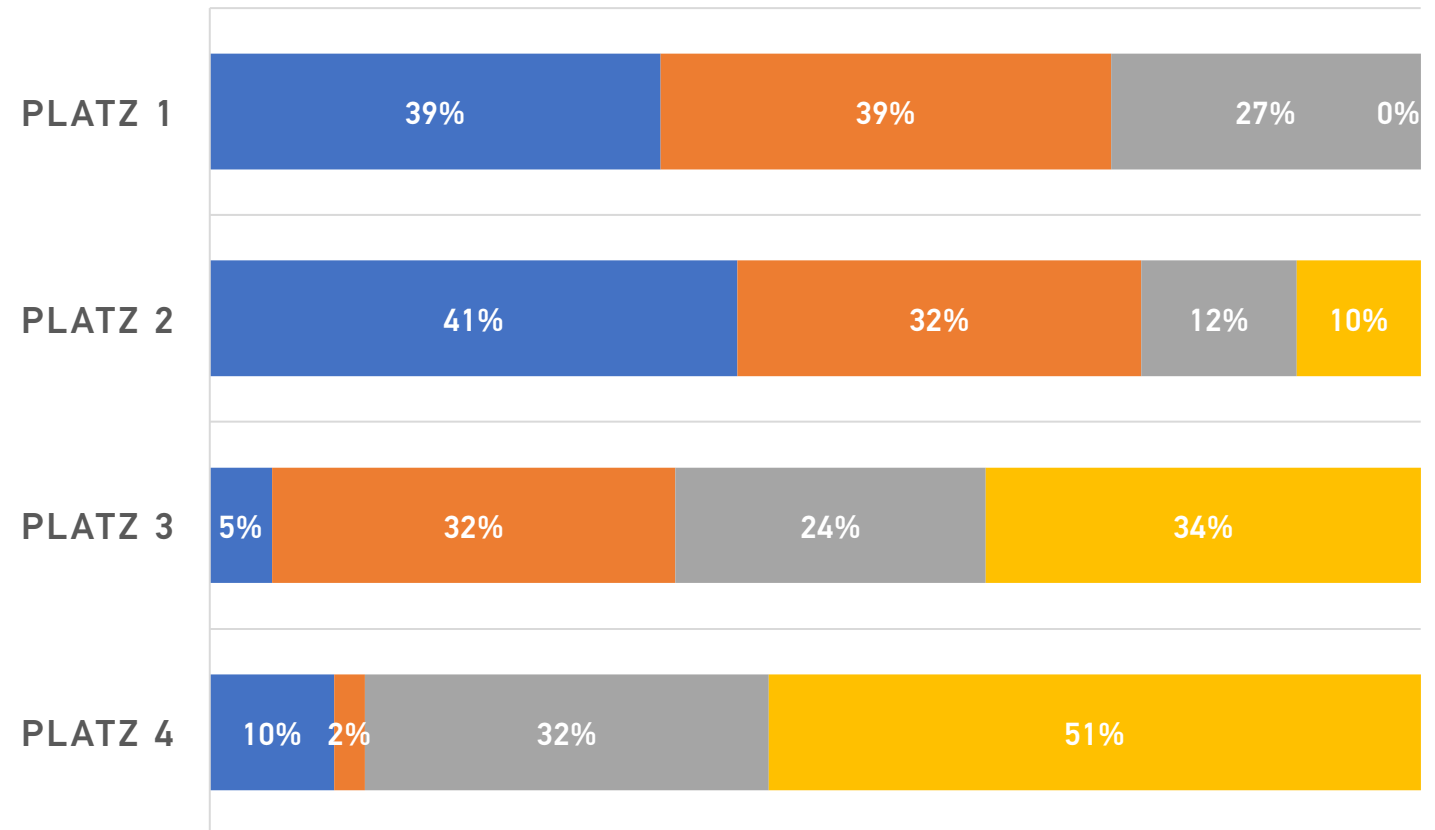


Zu Fuss



Teil 1 - Wie würden Sie sich gerne im Jahr 2035 durch Wunstorf oder das Barneviertel bewegen?

- Mit dem Rad/ Pedelec/ E-Bike
- Zu Fuß
- Mit dem Auto
- Mit dem ÖPNV



Teil 2 - Wie soll die ideale Barnestraße im Jahr 2035 aussehen?

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Verkehrsführung- und Sicherheit:

- Radfahrer und Fußgänger, aber weniger Autos. Der Verkehr wird nach Norden UND Süden aus dem Gebiet geleitet.
- Einbahnstraße, weniger Durchgangsverkehr.
- Man sieht keinen Durchgangsverkehr mehr, der zu den Sportanlagen will.
- Weniger Busse
- Bitte keine autofreie Zone herstellen.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Natur, Flächenaufteilung und Infrastruktur:

- Vogelgezwitscher, Kinderlachen
- Vögel, spielende Kinder
- Bäume, Blumen, Vögel
- Bäume am Straßenrand, Vögel, Kinder, gemeinschaftliche Projekte
- Viele Bäume mit großer Baumscheibe, die mit Wiesenblumen bepflanzt sind und dem Baum Wasseraufnahme ermöglichen. Die Anwohner übernehmen Patenschaften für jeden Baum.
- Man läuft im Schatten der überall vorhandenen Bäume und hört das freundliche Grüßen von Vorbeifahrenden, da sie Rad fahren und nicht im Auto "versteckt" sind.
- Weniger Busse
- Man sieht vernünftige Spielplätze, Cafés und Trinkwasserspender.
- Man sieht mehr grün und weniger Autos.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr:

- Eine Allee, Grünflächen, breite Fuß- und Fahrradwege. Informelle Zonen wie Bänke und Plätze zum Verweilen. Lachende Menschen, zwitschernde Vögel.
- Radfahrer, Fußgänger, sehr wenige Autos von Anliegern, die Straße ist gesäumt von Bäumen, Rad- und Fußweg sind deutlich gekennzeichnet und breit genug, so dass sich niemand in die Quere kommt, die Spur für die Autos ist eine Einbahnstraße.
- Fahrräder, Markierung und Schilder einer Fahrradstraße, keine parkenden Autos am Straßenrand.

Parkplätze und Anwohnerparken:

- Keine parkenden Autos; Busse, die in angemessener Geschwindigkeit und rücksichtsvoll fahren.
- Parkplätze und keine parkenden Autos mehr auf der Straße, somit eine freie Straße mit weniger Verkehr.
- Man sieht keinen Durchgangsverkehr mehr, der zu den Sportanlagen will.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Soziale Interaktionen und Gemeinschaft

- Spielende Kinder, Vogelgezwitscher, Spaziergänger.
- Fußgänger, Nachbarn, spielende Kinder, Vögel zwitschern.
- Alle Menschen (Kinder, Ältere, Anwohnerinnen, Sportlerinnen) auf dem Fahrrad, zu Fuß, einen Sprinti. Und die Autos sind so geparkt, dass man Kinder auch wirklich gut sieht und sie nicht plötzlich zwischen zwei Autos auftauchen müssen.
- Ein buntes Miteinander, einen genutzten Barneplatz mit Geschäften/Markt/, Wohnprojekt Alt-Jung = Wohnungsnot nutzen.
- Menschen, Geschäfte.
- Fahrzeuge und Verkehrslärm von den Nutzer*innen des Schwimmbades und der neuen Veranstaltungshalle.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Sonstiges:

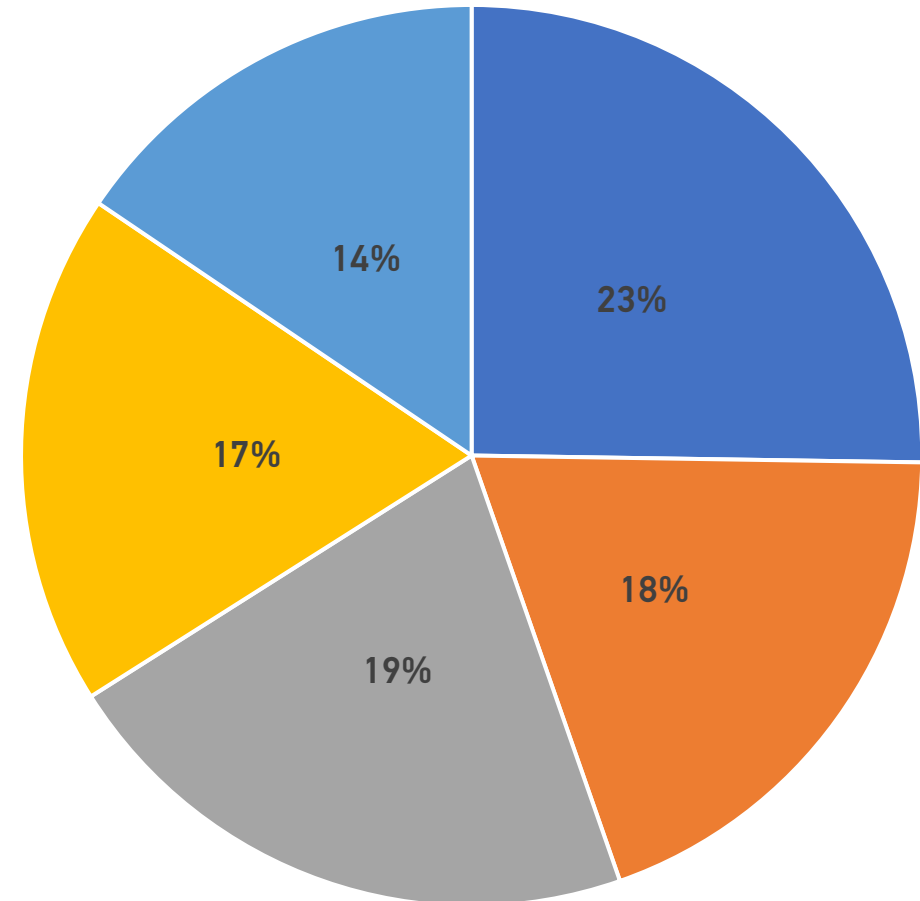
- Man sieht teure deutsche Automarken, die die Barnestraße verkehrswidrig zuparken
- Es fehlt eine Straßenüberquerungsmöglichkeit am Barneplatz.
- Es können nicht alle Ziele zu jeder Zeit mit Fahrrad oder dem ÖPNV erreicht werden,.
- Man erreicht Wunstorf von Schaumburg, Barsinghausen und Neustadt nur sehr bescheiden ohne Auto.
- Es muss für die Barne ein Konzept entwickelt werden, das die Bewohner nicht bevormundet.
- Häuser, Bäume.

Teil 2 - Wen trifft man im Jahr 2035 auf der Barnestraße?

- Leute aus allen Altersgruppen
- Fußgänger, Fahrradfahrer
- Menschen, die einen nett anlächeln
- Nachbarn und Bekannte. Mobile Stände für Kaffee, Tee, Eis. Food-Truck. Verkaufsstände lokaler Produkte. Straßenkünstler, Mitmachangebote, Sport, Naturschutz, Kultur
- Mich und andere Rentner auf der Straße...
- Kinder, Senioren, eben Menschen
- Wahrscheinlich viele Lieferfahrzeuge von Amazon und Co, da dem örtlichen Einzelhandel ja der Gar ausgemacht wird.
- Nachbarn, Freunde
- Kinder

Teil 2 - Was ist bei der Umgestaltung der Barnestraße zu beachten?

- Mehr Verkehrssicherheit
- Bessere Radverkehrsinfrastruktur
- Ausreichend Parkplätze
- Mehr Grün und Bepflanzung
- Breitere Gehwege



Teil 2 - Was ist bei der Umgestaltung der Barnestraße zu beachten?

Sonstiges Antworten:

- Zebrastreifen am Barnemarkt,
- Gehweg am Paul-Moor-Weg zur Förderschule, barrierefreie Wege (auch zur Paul-Moor-Schule),
- Parkplätze verlagern zwischen die Häuserblocks,
- Tiefgarage unter dem neuen Barneplatz,
- Parkplätze getrennt von der Straße/nur einseitig, hinterer Straßenzugang zur Schule/Sportzentrum/Hallenbad
- kein Kostenloser öffentlicher Platz für private Automobile

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Verkehrsführung- und Sicherheit:

- Es sollte wieder ein Zebrastreifen am Barnemarkt sein. Die Überquerung der Straße ist für Kinder sehr unübersichtlich. Übergang von Gehweg auf Straße zu fließend
- Der derzeitige vermehrte Verkehr vom Düendorfer Weg zu den Schulen ist gefährlich. Durch die lange Umleitung auf diesem Weg ist der Verkehr dort mehr als früher. Kreuzung Düendorfer Weg/Barnestraße: es ist manchmal fast unmöglich aus dem Düendorfer Weg geradeaus oder links weiterzufahren. Die wenigsten fahren 30 auf der Barnestraße.
- Park-/Halteverbot in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr in der Barnestraße von der Kreuzung Rembrandtstr. bis zum Buswendeplatz oben an den Schulen
- Barnestrasse als Einbahnstraße
- Einbahnstraße, für Durchgangsverkehr sperren, Anfahrt zu den Sportzentren/Schwimmbad von der anderen Seite schaffen.
- Durchfahrt zum Hanischkreisel freigeben /ausbauen
- Autofreies Wohngebiet

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr:

- Es muss dringend ein Bürgersteig bis zur Paul-Moor-Schule führen!
- Öffentliche Wege nur für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV.

Parkplätze und Anwohnerparken:

- Weniger parkende Autos, die Lösung könnten Parkhäuser z.B. im Bereich des Hallenbades oder des Barnestadions sein. Entsiegelung von Flächen. Mehr Dach- und Fassadengrün.
- Mehr Parkplätze schaffen (kostenlose) und ggf. eine weitere Zufahrtsmöglichkeit in die Barnestraße.
- Für die Bewohner der Mehrfamilienhäuser muss es je Wohnung einen Parkplatz geben.
- Evtl. sollte man auch Anwohnerparkausweise einführen, und die Anzahl Parkplätze pro Haushalt beschränken.
- Schotterplatz an der Schule zum öffentlichen Parkplatz freigeben
- Ausbau der Flächen hinter der Sporthalle.

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Natur, Flächenaufteilung und Infrastruktur:

- Mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer*innen
- Entsiegelung von Flächen. Mehr Dach- und Fassadengrün.
- Spielplatz weiter weg von der Straße.
- Mehr Grün (Bäume, Blumen, Gras), Sitzplätze im Schatten auf dem Barneplatz.
- Barneplatz mit Bäumen begrünen.
- Bänke.
- Lebend Schachspiel für Kinder/Jugendliche, Hochbeete für Gemeinschaftsnutzung, z.B. über den Bauverein.

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV):

- ÖPNV Haltestelle Barneschulen.
- Der ÖPNV sollte in Zukunft Richtung Osten weitergeführt werden mit Anbindung Hallenbad und Sportanlagen.
- Halteverbot einseitig damit Linienbusse verkehrssicher fahren können

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Hier fehlt ein Zebrastreifen für den Schulweg vieler Kinder

Sitzgelegenheiten

Radfahrweg und 30 Zone

Einbahnregelung Richtung Süden. Der Verkehr fließt dann alternativ über Paul-Moor-Schule oder Schwimmbad ab. Obwohl ich durch den Mehr-Verkehr in der Emanuel-Grund-Straße direkt betroffen wäre, würde es der Barne die dringend benötigte Erleichterung bringen.

Die Bushaltestellen brauchen dringend eine Erneuerung. Gerne auch mehr Fläche für Fußgänger



Danke



Mobilnetzwerk Hannover

Gemeinsam für die Verkehrswende



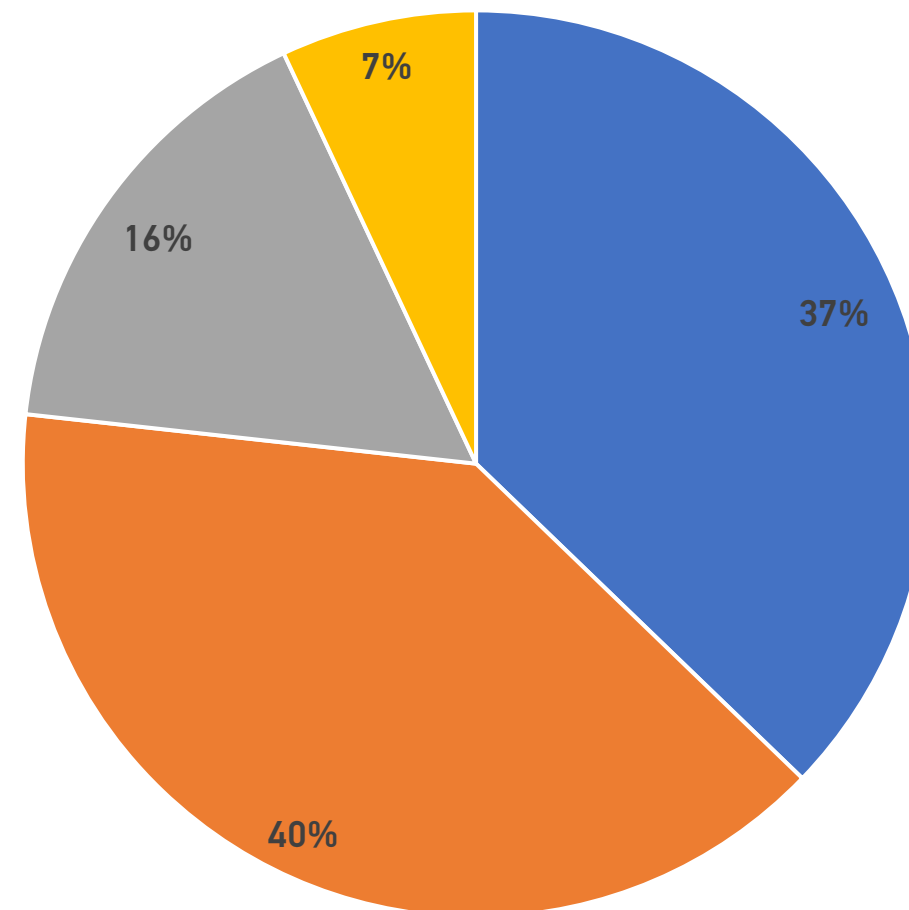
Umfrageergebnisse

Zeitraum 14. Mai bis 10. Juni 2024

Teil 1 – Wie bewegen Sie sich durch Barneviertel und Wunstorf?

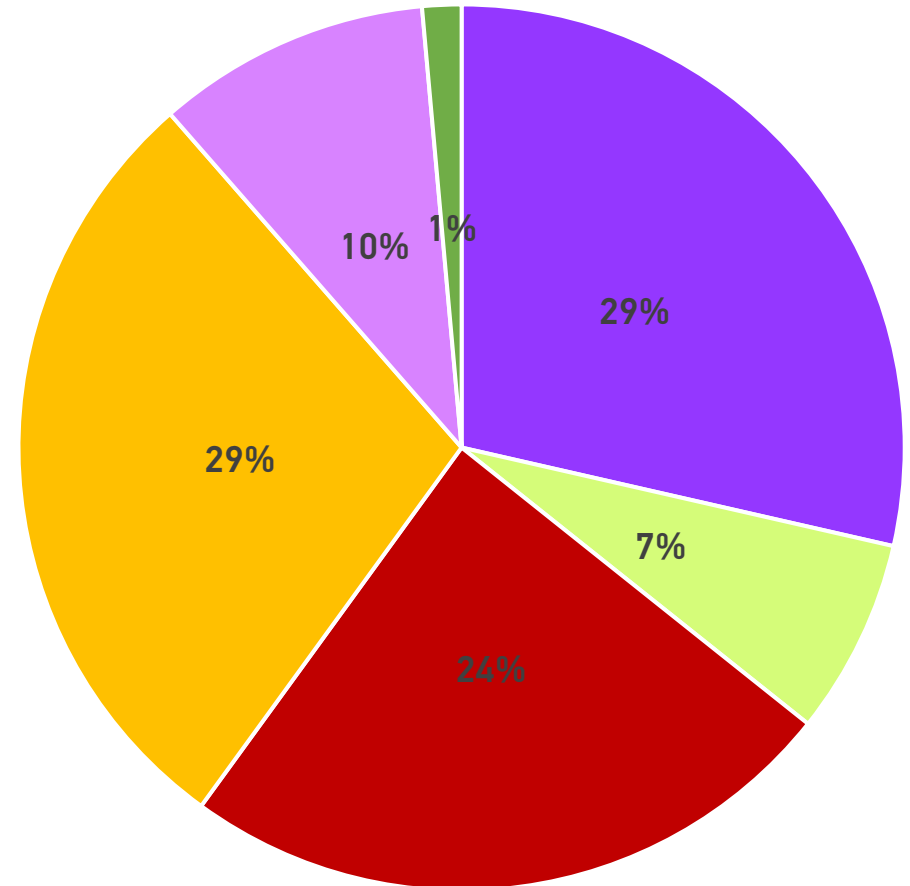
Teil 1 - Wohnen Sie im Barneviertel?

- Ja
- Nein, aber ich bin regelmäßig dort (Schule, Sportverein, Kindergarten, etc.)
- Nein
- Sonstiges



Teil 1 - Wohin führen Sie Ihre Wege im Alltag?

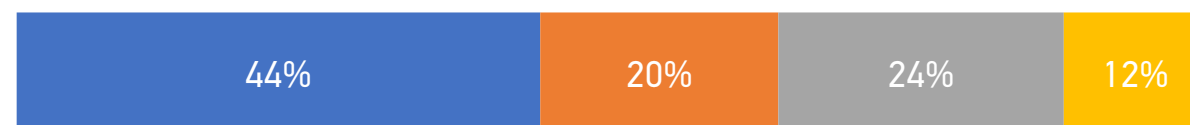
- Zur Arbeit
- Zur Schule/ Zur Uni
- Zum Einkaufen
- Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sport, Ehrenamt)
- Unterstützung und Hilfe für andere
- Zum Kindergarten



Teil 1 - Wie legen Sie diese Wege zurück?



Mit dem Auto



Mit dem ÖPNV



Mit dem Rad/
Pedelec/ E-Bike

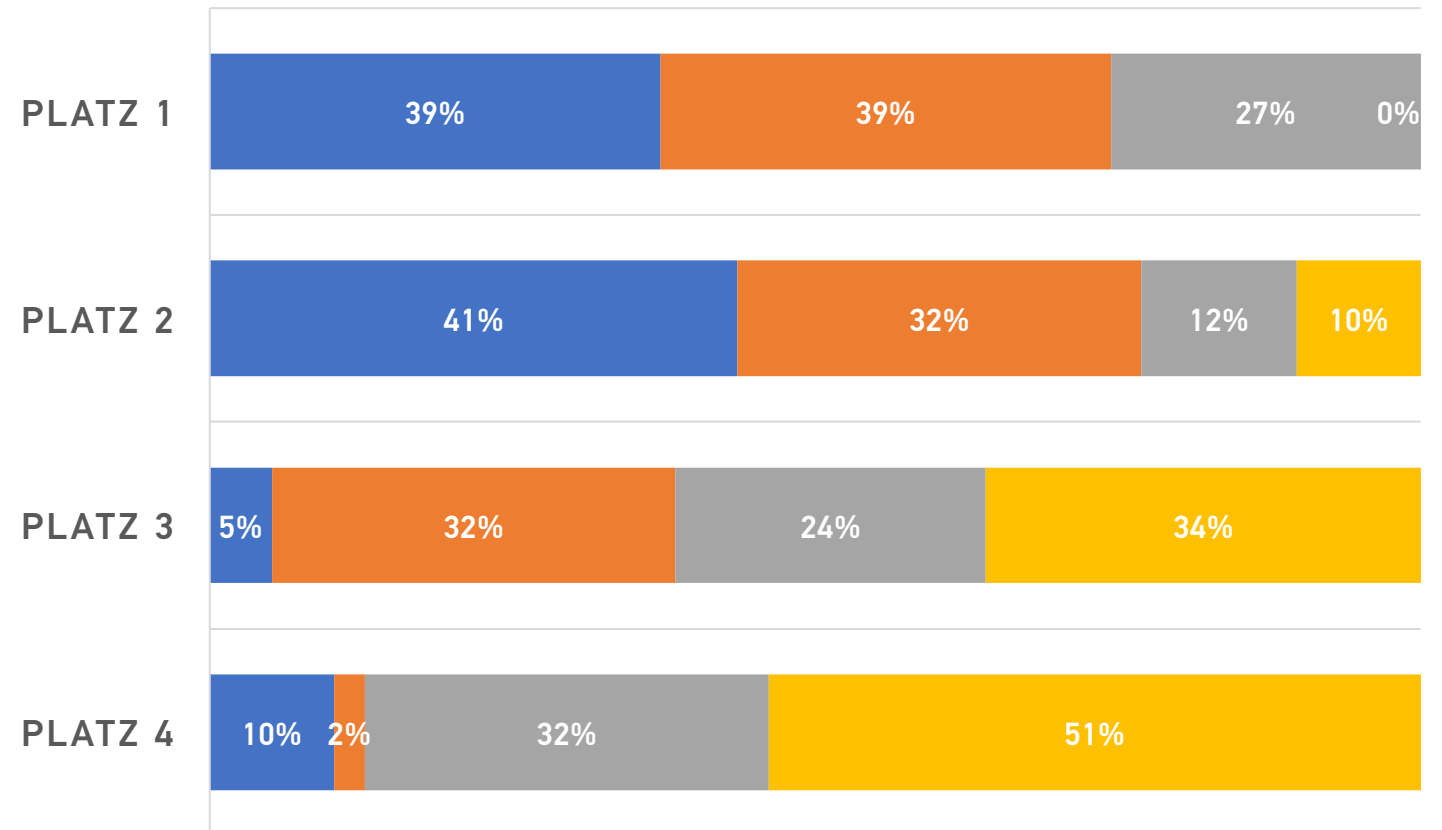


Zu Fuss



Teil 1 - Wie würden Sie sich gerne im Jahr 2035 durch Wunstorf oder das Barneviertel bewegen?

- Mit dem Rad/ Pedelec/ E-Bike
- Zu Fuß
- Mit dem Auto
- Mit dem ÖPNV



Teil 2 - Wie soll die ideale Barnestraße im Jahr 2035 aussehen?

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Verkehrsführung- und Sicherheit:

- Radfahrer und Fußgänger, aber weniger Autos. Der Verkehr wird nach Norden UND Süden aus dem Gebiet geleitet.
- Einbahnstraße, weniger Durchgangsverkehr.
- Man sieht keinen Durchgangsverkehr mehr, der zu den Sportanlagen will.
- Weniger Busse
- Bitte keine autofreie Zone herstellen.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Natur, Flächenaufteilung und Infrastruktur:

- Vogelgezwitscher, Kinderlachen
- Vögel, spielende Kinder
- Bäume, Blumen, Vögel
- Bäume am Straßenrand, Vögel, Kinder, gemeinschaftliche Projekte
- Viele Bäume mit großer Baumscheibe, die mit Wiesenblumen bepflanzt sind und dem Baum Wasseraufnahme ermöglichen. Die Anwohner übernehmen Patenschaften für jeden Baum.
- Man läuft im Schatten der überall vorhandenen Bäume und hört das freundliche Grüßen von Vorbeifahrenden, da sie Rad fahren und nicht im Auto "versteckt" sind.
- Weniger Busse
- Man sieht vernünftige Spielplätze, Cafés und Trinkwasserspender.
- Man sieht mehr grün und weniger Autos.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr:

- Eine Allee, Grünflächen, breite Fuß- und Fahrradwege. Informelle Zonen wie Bänke und Plätze zum Verweilen. Lachende Menschen, zwitschernde Vögel.
- Radfahrer, Fußgänger, sehr wenige Autos von Anliegern, die Straße ist gesäumt von Bäumen, Rad- und Fußweg sind deutlich gekennzeichnet und breit genug, so dass sich niemand in die Quere kommt, die Spur für die Autos ist eine Einbahnstraße.
- Fahrräder, Markierung und Schilder einer Fahrradstraße, keine parkenden Autos am Straßenrand.

Parkplätze und Anwohnerparken:

- Keine parkenden Autos; Busse, die in angemessener Geschwindigkeit und rücksichtsvoll fahren.
- Parkplätze und keine parkenden Autos mehr auf der Straße, somit eine freie Straße mit weniger Verkehr.
- Man sieht keinen Durchgangsverkehr mehr, der zu den Sportanlagen will.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Soziale Interaktionen und Gemeinschaft

- Spielende Kinder, Vogelgezwitscher, Spaziergänger.
- Fußgänger, Nachbarn, spielende Kinder, Vögel zwitschern.
- Alle Menschen (Kinder, Ältere, Anwohnerinnen, Sportlerinnen) auf dem Fahrrad, zu Fuß, einen Sprinti. Und die Autos sind so geparkt, dass man Kinder auch wirklich gut sieht und sie nicht plötzlich zwischen zwei Autos auftauchen müssen.
- Ein buntes Miteinander, einen genutzten Barneplatz mit Geschäften/Markt/, Wohnprojekt Alt-Jung = Wohnungsnot nutzen.
- Menschen, Geschäfte.
- Fahrzeuge und Verkehrslärm von den Nutzer*innen des Schwimmbades und der neuen Veranstaltungshalle.

Teil 2 - Was sieht und hört man, wenn man im Jahr 2035 durch die Barnestraße geht?

Sonstiges:

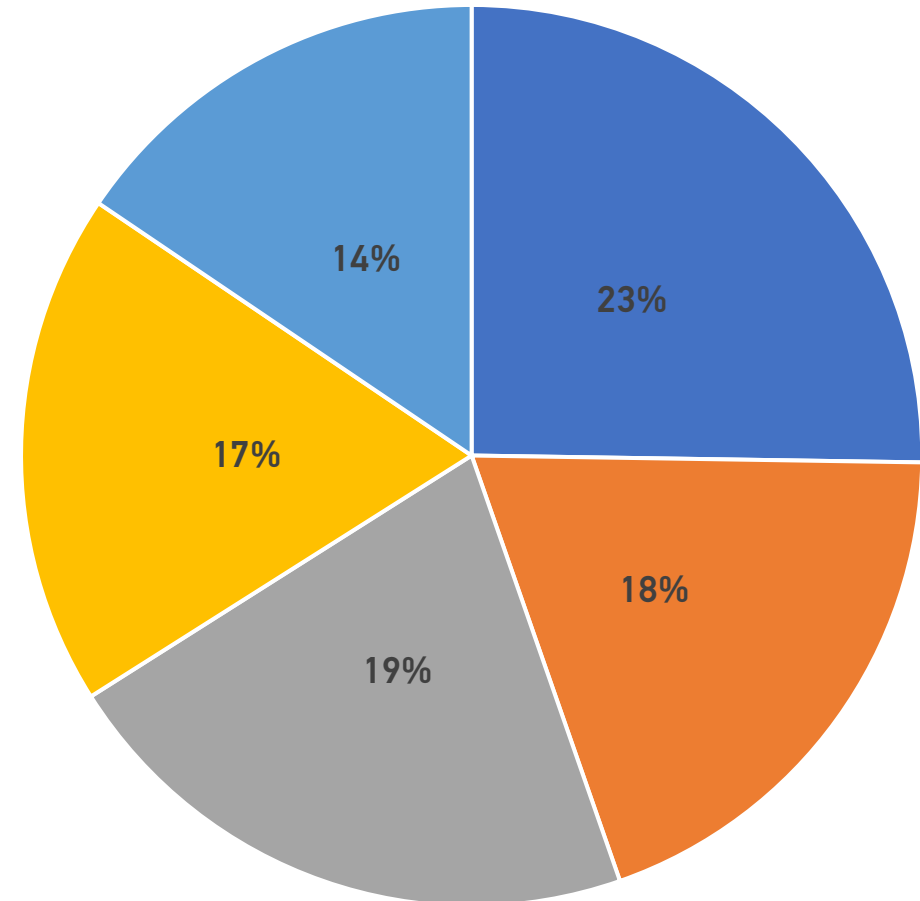
- Man sieht teure deutsche Automarken, die die Barnestraße verkehrswidrig zuparken
- Es fehlt eine Straßenüberquerungsmöglichkeit am Barneplatz.
- Es können nicht alle Ziele zu jeder Zeit mit Fahrrad oder dem ÖPNV erreicht werden,.
- Man erreicht Wunstorf von Schaumburg, Barsinghausen und Neustadt nur sehr bescheiden ohne Auto.
- Es muss für die Barne ein Konzept entwickelt werden, das die Bewohner nicht bevormundet.
- Häuser, Bäume.

Teil 2 - Wen trifft man im Jahr 2035 auf der Barnestraße?

- Leute aus allen Altersgruppen
- Fußgänger, Fahrradfahrer
- Menschen, die einen nett anlächeln
- Nachbarn und Bekannte. Mobile Stände für Kaffee, Tee, Eis. Food-Truck. Verkaufsstände lokaler Produkte. Straßenkünstler, Mitmachangebote, Sport, Naturschutz, Kultur
- Mich und andere Rentner auf der Straße...
- Kinder, Senioren, eben Menschen
- Wahrscheinlich viele Lieferfahrzeuge von Amazon und Co, da dem örtlichen Einzelhandel ja der Gar ausgemacht wird.
- Nachbarn, Freunde
- Kinder

Teil 2 - Was ist bei der Umgestaltung der Barnestraße zu beachten?

- Mehr Verkehrssicherheit
- Bessere Radverkehrsinfrastruktur
- Ausreichend Parkplätze
- Mehr Grün und Bepflanzung
- Breitere Gehwege



Teil 2 - Was ist bei der Umgestaltung der Barnestraße zu beachten?

Sonstiges Antworten:

- Zebrastreifen am Barnemarkt,
- Gehweg am Paul-Moor-Weg zur Förderschule, barrierefreie Wege (auch zur Paul-Moor-Schule),
- Parkplätze verlagern zwischen die Häuserblocks,
- Tiefgarage unter dem neuen Barneplatz,
- Parkplätze getrennt von der Straße/nur einseitig, hinterer Straßenzugang zur Schule/Sportzentrum/Hallenbad
- kein Kostenloser öffentlicher Platz für private Automobile

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Verkehrsführung- und Sicherheit:

- Es sollte wieder ein Zebrastreifen am Barnemarkt sein. Die Überquerung der Straße ist für Kinder sehr unübersichtlich. Übergang von Gehweg auf Straße zu fließend
- Der derzeitige vermehrte Verkehr vom Düendorfer Weg zu den Schulen ist gefährlich. Durch die lange Umleitung auf diesem Weg ist der Verkehr dort mehr als früher. Kreuzung Düendorfer Weg/Barnestraße: es ist manchmal fast unmöglich aus dem Düendorfer Weg geradeaus oder links weiterzufahren. Die wenigsten fahren 30 auf der Barnestraße.
- Park-/Halteverbot in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr in der Barnestraße von der Kreuzung Rembrandtstr. bis zum Buswendeplatz oben an den Schulen
- Barnestrasse als Einbahnstraße
- Einbahnstraße, für Durchgangsverkehr sperren, Anfahrt zu den Sportzentren/Schwimmbad von der anderen Seite schaffen.
- Durchfahrt zum Hanischkreisel freigeben /ausbauen
- Autofreies Wohngebiet

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Barrierefreiheit und Fuß- und Radverkehr:

- Es muss dringend ein Bürgersteig bis zur Paul-Moor-Schule führen!
- Öffentliche Wege nur für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV.

Parkplätze und Anwohnerparken:

- Weniger parkende Autos, die Lösung könnten Parkhäuser z.B. im Bereich des Hallenbades oder des Barnestadions sein. Entsiegelung von Flächen. Mehr Dach- und Fassadengrün.
- Mehr Parkplätze schaffen (kostenlose) und ggf. eine weitere Zufahrtsmöglichkeit in die Barnestraße.
- Für die Bewohner der Mehrfamilienhäuser muss es je Wohnung einen Parkplatz geben.
- Evtl. sollte man auch Anwohnerparkausweise einführen, und die Anzahl Parkplätze pro Haushalt beschränken.
- Schotterplatz an der Schule zum öffentlichen Parkplatz freigeben
- Ausbau der Flächen hinter der Sporthalle.

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Natur, Flächenaufteilung und Infrastruktur:

- Mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer*innen
- Entsiegelung von Flächen. Mehr Dach- und Fassadengrün.
- Spielplatz weiter weg von der Straße.
- Mehr Grün (Bäume, Blumen, Gras), Sitzplätze im Schatten auf dem Barneplatz.
- Barneplatz mit Bäumen begrünen.
- Bänke.
- Lebend Schachspiel für Kinder/Jugendliche, Hochbeete für Gemeinschaftsnutzung, z.B. über den Bauverein.

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV):

- ÖPNV Haltestelle Barneschulen.
- Der ÖPNV sollte in Zukunft Richtung Osten weitergeführt werden mit Anbindung Hallenbad und Sportanlagen.
- Halteverbot einseitig damit Linienbusse verkehrssicher fahren können

Teil 2 - Ihre Ideen und Rückmeldungen

Hier fehlt ein Zebrastreifen für den Schulweg vieler Kinder

Sitzgelegenheiten

Einbahnregelung Richtung Süden. Der Verkehr fließt dann alternativ über Paul-Moor-Schule oder Schwimmbad ab. Obwohl ich durch den Mehr-Verkehr in der Emanuel-Grund-Straße direkt betroffen wäre, würde es der Barne die dringend benötigte Erleichterung bringen.

Die Bushaltestellen brauchen dringend eine Erneuerung. Gerne auch mehr Fläche für Fußgänger

